

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 22.06.2021

### **Ohne Genehmigung. Zur Programmatik und Ethik der Selbstpublikation im Präprint- und Postprint-Samizdat**

Virtueller Vortrag von Annette Gilbert in der Reihe „Carte Blanche III“

**Dienstag, 06. Juli 2021, 18.00 Uhr via ZOOM**

**Es passiert heutzutage nicht oft, dass man in einer Literaturzeitschrift liest: „Der Abdruck erfolgt ohne Erlaubnis des Dichters“ oder dass ein Buch den Titel trägt: „Texte, herausgegeben ohne Wissen des Autors“.**

Der Dichter, Aktivist, Sänger und Verleger Kirill Medvedev ist inzwischen über Russland hinaus für seine Revolten gegen den Literaturbetrieb und seinen Verzicht auf das Urheberrecht bekannt. In seiner kompromisslosen Frontstellung zur ‚offiziellen Literatur‘ klingt die Tradition des sowjetischen Samizdat an, als der Fakt des Nichtgedruckten die entscheidende Differenzqualität zur offiziellen Literatur bildete (= ‚Vor-Gutenberg-Ära‘ bzw. ‚Präprintium‘). Das Internet galt in diesem Zusammenhang lange als natürlicher Nachfolger des Samizdat (= ‚Nach-Gutenberg-Ära‘ bzw. ‚Postprintium‘). Was aber, wenn diese autonom publizierten Texte nun ihrerseits ohne Genehmigung und Wissen des Autors veröffentlicht und distribuiert werden? Der Vortrag zeichnet die Causa Medvedev nach und fragt dabei, unter welchen Umständen die Veröffentlichung und Verbreitung von Texten geboten oder gerechtfertigt sind, welche Rolle Autoren- und Urheberrechte dabei spielen und wie sich Autonomie, Dissidenz und Veröffentlichung im Spannungsfeld von Ethik, Politik und Poetik konturieren lassen.

#### **REFERENTIN**

Annette Gilbert, Vertretungsprofessur für Internationale Buch- und Literaturvermittlung am Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (SoSe 2021).

#### **MODERATION**

Ines Barner, Literaturwissenschaftlerin an der ETH Zürich

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)

## KOORDINATION

Julika Griem, KWI Direktorin

Sabine Voßkamp, KWI Forschungsmanagement

## TEILNAHME & ANMELDUNG

Teilnahme nur online via ZOOM nach Anmeldung bis zum 05. Juli 2021 unter [emily.beyer@kwi-nrw.de](mailto:emily.beyer@kwi-nrw.de).

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

## WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Webseite.](#)

## ÜBER CARTE BLANCHE III

In diesen scheinbar nicht enden wollenden pandemischen Zeiten möchten wir uns und unser Publikum aufs Neue mit vier anregenden Vorträgen belohnen: Wir haben herausragenden Forschenden unterschiedlicher Disziplinen freie Hand gegeben, uns einen Vortrag eigener Wahl zu präsentieren und mit uns zu diskutieren. Im Sommersemester 2021 freuen wir uns sehr auf Wolfgang Ullrich (Kunsthistoriker & freier Autor; Leipzig), Annette Gilbert (Literaturwissenschaftlerin; Universität Erlangen-Nürnberg), Edna Bonhomme (Historikerin, Autorin & interdisziplinäre Künstlerin; Berlin) und Amia Srinivasan (Chichele Professor of Social and Political Theory am All Souls College, Oxford).

## Über eine Veröffentlichung freuen wir uns.

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)